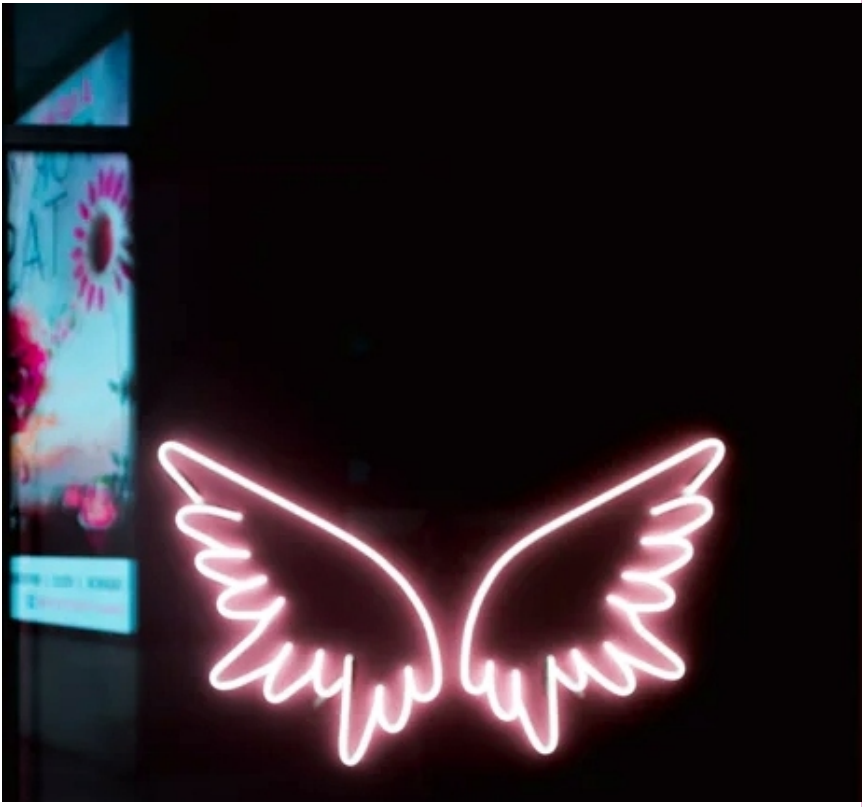
# Landauer Stiftskirchenblatt

November 2021 – Februar 2022

# Fürchtet euch nicht!



Protestantische
**Stiftskirchengemeinde**
Landau

# Fürchtet euch nicht?

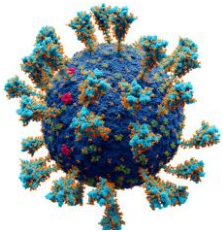
Es ist ein vertrauter Satz aus der Weihnachtsgeschichte: Der Engel, der den Hirten erscheint, begrüßt sie so, bevor er ihnen dann von Jesus, dem neu geborenen Kind in der Krippe, erzählt. Es ist ein beruhigender Satz, und das ist auch nötig. Denn mitten in der normalen Nachtwache leuchtet plötzlich himmlisches Licht und sie sehen einen Engel – das ist schon ein Grund zu erschrecken. Wenn in die irdische, vertraute Realität etwas Himmlisches, Göttliches einbricht, dann ist das furchterregend. Menschen sind gegenüber Gott sehr klein und verletzlich, eine Begegnung könnte lebensbedrohlich sein. Deshalb beginnen viele Geschichten von überirdischen Erscheinungen mit dem Satz: Fürchte dich nicht. Die Gefahr ist dadurch nicht grundsätzlich aufgehoben, Gott wird nicht einfach lieb und klein. Aber es ist in diesem Moment eine Begegnung möglich, es gibt Raum für eine Botschaft. Die Nachricht von der Geburt Jesu ist Grund zur Freude, aber das „fürchtet euch nicht“ zeigt auch, dass das Kommen Gottes in die Welt nicht einfach harmlos ist. (Auch Jesus ist später nicht immer sanft und freundlich.) Ich habe manchmal den Eindruck, dass die Macht und Größe und damit auch die Bedrohlichkeit Gottes bei uns heute etwas zu sehr in den Hintergrund treten. Bei aller liebevollen Zuwendung ist Gott doch der Schöpfer, wir sind nur die Geschöpfe. Deshalb findet sich in der Bibel häufig gerade die Aussage: Fürchte Gott. Das ist im Sinne von Ehrfurcht gemeint, fordert Respekt ein. Ich finde diese Ehr-furcht gegenüber Gott eine angemessene Haltung – und vielleicht kommt es dann zu einer Begegnung, in der ein Engel sagt: „Fürchte dich nicht!“

*photo-1517514971857-d37d1778a8dd.webp*

*Prof. Dr. Judith Hartenstein, Professorin für Neues Testament,*
*Institut für Evangelische Theologie Universität Koblenz-Landau*

# Wer fürchtet sich vor – einem Virus?

„Timeo Danaos et dona ferentes“, ich fürchte die Danaer, auch wenn sie Geschenke bringen – etwas gegen den Strich gebürstet, möchte ich sagen: Ich fürchte das Virus, auch wenn es uns einen halbwegs unbeschwerten Sommer gelassen hat. Um jetzt doch mit neuer Kraft zurück zu sein?
Was kommt auf uns zu, im schlimmsten wie im besten Fall? Auch wenn ich mich jeden Tag damit beschäftigen muss, mehr als mir lieb ist, ich kann es auch nicht vorhersehen. Zu oft hat uns das Virus ein Schnippchen geschlagen. Wie gerne wäre ich doch ein alttestamentarischer Prophet mit klarer Vision und stahlharter Botschaft. Und natürlich mit Ansage, was passiert, wenn man sich nicht an die Regeln hält.



Zeit für eine Zwischenbilanz, mitten in der vierten Welle mit Corona? Welcher Schaden ist entstanden unter uns? Vieles ist nicht mehr, wie es jahrhundertelang war. Es fehlen viele liebgewordene Zusammenkünfte, es gibt kein gemeinsames Abendmahl, Kirchenmusik und Kirchenfeste funktionieren nicht wie gewohnt, Konfirmation fast ohne Kontakt zur Gemeinde, das Abschiednehmen muss ohne trostreiche Rituale stattfinden – ich könnte lange weitermachen. Ich hoffe, Sie verzeihen, wenn ich Ihren wunden Punkt nicht erwähnt habe. Die neu gefundenen Formate sind nicht jedermanns Sache. Und man befürchtet, dass so mancher Kirchgänger gemerkt hat, dass ein Sonntag auch ohne Gottesdienst-besuch denkbar ist und auch ganz hygienisch beim Fernsehgottesdienst funktioniert.
Nun haben wir es mit Furcht zu tun; die Furcht steckt auch in „Ehrfurcht“ und „Gottesfurcht“, also eigentlich positiv belegten Begriffen. Das trifft es doch meiner Ansicht nach am besten: Prüfen wir stets unser Handeln, ob es als Vorbild für alle dienen kann. Zollen wir dem Virus Aufmerksamkeit, ohne ihm Macht über unser Leben zu geben; das steht nämlich nur einem zu. Nutzen wir aktuelle Freiräume, auch wenn wir noch nicht wissen, wie diese konkret in Herbst und Winter aussehen werden.

**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit** (2 Timotheus 1,7)

*Oliver Baumann, Presbyter*

*Grafik: https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=104914011*

# Fürchtet Euch…?!

Jeden Tag ist es das Gleiche: Schlechte Nachrichten, Naturkatastrophen, humanitäre Missstände. Hier ein Erdbeben, dort eine Flutkatastrophe mit Starkregenereignissen, bis zu 200 Liter Niederschlag fallen in kürzester Zeit – pro Quadratmeter. Dazu Kriege, der überstürzte Rückzug der Soldatinnen und Soldaten der USA, die gewaltvolle Machtübernahme der Taliban in Afghanistan schlug hohe Wellen, viele Menschen fürchten um ihr Leben und suchen den Schutz der Weltgemeinschaft, welche sie einfach im Stich gelassen hat. Wer die Möglichkeit hat, versucht, das Land zu verlassen und einen Weg zu finden, um in den scheinbar sicheren Westen der Welt zu flüchten.

*Foto: https://unsplash*

Gleichzeitig kämpft die Welt gegen das Corona-Virus. Seit nunmehr eineinhalb Jahren sind wir täglich, gar sekündlich mit dem Virus, Spätfolgen, Querdenkern und Impfverweigerern konfrontiert, die Gesellschaft befindet sich irgendwo zwischen Angst, Gleichgültigkeit, Sorge und Trotz.

Die Impfung scheint zu wirken, weniger Menschen leiden unter schweren Krankheitsverläufen, dies ist eine der wenigen guten Nachrichten. Und während manche Nachbarländer alle Maßnahmen fallengelassen haben, versuchen wir einen bedachten und respektvollen Weg zu gehen, in kleinen Schritten, um die Handhabe nicht zu verlieren – gut so.
Wenn ich so über die gesamte Lage nachdenke, mit all den schlechten Nachrichten, komme ich an den Punkt, mir Fragen zu stellen. Was gibt mir Hoffnung, was ist mein Weg und Ziel? Wer begleitet und unterstützt mich, wer legt mir Steine in meinen Weg? Wie möchte ich leben, wie bewahre ich Gottes Schöpfung? Weiter so? – Wohl eher nicht, was muss sich ändern, und wie schaffen wir es, dass es möglichst allen gut geht dabei?

*Niklas Freybe*

**Hinweis in eigener Sache:**

Das Redaktionsteam bekommt immer wieder zugetragen, dass einige Menschen noch nie einen Gemeindebrief bekommen haben, obwohl sie schon längere Zeit in der Gemeinde leben.
Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, jemanden kennen, der oder die noch nie einen Gemeindebrief erhalten hat, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro und nennen Namen und Adresse der betreffenden Person(en). Oder Mail an: stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de)
Wir nehmen die Adressen in unsere Listen auf.

# Aber das Herz sieht tiefer

*Von Fjodor Michailowitsch Dostojewski, dem Dichter der Menschlichkeit, der am 11. November vor 200 Jahren geboren wurde, frei nacherzählt von Gertie Pohlit*

Es war einmal in einem fernen, weiten Land – da gab es ein Dorf, in dem die Menschen niemals lachten. Sie lächelten nicht einmal. Sondern gingen alle ihre Lebtage gebückt und mit gesenkten Häuptern ihrer Arbeit nach. Still war es in den grauen Straßen und in den kargen Stuben. Und es war nicht allein die Armut, die Bauern und Handwerker, Mütter, Väter und schon Kinder in freudloses Schweigen hüllte. Es war die übergroße Angst vor dem übergroßen Dämon, der seit Generationen ihr Leben bestimmte.
Im nahen Wald nämlich, hinter Dickicht und Dornen, wohnte ein Unhold, dessen bloßer Anblick schon das Blut in den Adern gefrieren ließ. Groß, grobschlächtig, bärenstark, mit wucherndem Haar- und Bartwuchs glich er einer Ausgeburt der Hölle. Er schien mit dem Leibhaftigen selbst im Bunde und keiner wagte es, ihm entgegenzutreten. Wann immer ihm danach gelüstete, raubte er den Dörflern die Erträge ihrer Felder, plünderte Scheunen und Fässer und stahl zuweilen auch eine Jungfrau oder einen eben geborenen Knaben. Die Menschen lebten ein Leben in Angst.
Eines Tages nun - der Dämon war eben mit seinem furiengleichen Hyänen-Gespann im Dorf eingefahren und hatte nach einem Kinde gebrüllt – öffnete sich die Tür einer kleinen Kate und ein blondgelockter Knabe trat heraus. Und ehe der Vater den Kleinen noch am Schopf packen und ins Haus ziehen konnte, hatte der Unhold ihn schon erspäht. Der Vater flehte auf Knien: „Verschone mein Kind, nimm mich!“ Der Kleine aber schaute dem Grobian mutig mitten ins Gesicht und beschwichtigte. „Lass nur, Vater – ich werde nicht sterben!“
Auf dem Weg in seinen waldigen Unterschlupf schimpfte und drohte der Wüstling, setzte dem Knaben mit seinen groben Pranken und seinem lüsternen Menschenfressergehabe zu. Der Kleine aber zeigte zum Erstaunen des Unholds keinerlei Furcht. Kaum angekommen in der düsteren Höhle des zähnefletschenden Ungeheuers, richtete sich der mutige Knabe vor seinem Peiniger auf, schaute ihm mit leuchtend blauen Augen direkt ins wüste, schmutzige Antlitz und sagte furchtlos und voller Freundlichkeit: „Meine Augen sehen einen hässlichen Wüstling. Aber mein Herz sieht tiefer. Und es sieht deine

Furcht, deine Verletzlichkeit und deine Schönheit. Das Böse ist Fassade, die Furcht aber hat das Gute in dir allmählich zugemauert.“

*callum-skelton-LaMnXPLz7qc-unsplash.jpg*

Der Wüstling, eben noch bereit, den Knaben mit Haut und Haaren zu verschlingen, starrte auf das furchtlose Kind. Und spürte mit einem Mal, wie sich ein Panzer von Eisenketten wie von Zauberhand löste, von ihm abfiel und er von seinem hässlichen Äußeren entkleidet urplötzlich rein, befreit und wie aus einem langen bösen Traum erwacht dastand.
Ein Kind – DAS KIND – hatte ihn berührt.
Von diesem Tage an war der Fluch gebrochen, die Furcht gebannt und auch das Dorf erwachte aus seinem hundertjährigen Alptraum.
Der wunderbare Knabe aber in der Welt ward nie mehr gesehen.

# Engelsgedanken

Man trifft sie ja immer wieder mal – Engel.
Und das nicht nur zur Weihnachtszeit, wenn sie gewissermaßen Hochkonjunktur haben.
Nein, in ganz alltäglichen Situationen.
Im Supermarkt und Zeitschriften, in den sozialen Medien und auf Litfaßsäulen- überall können wir ihnen begegnen – pausbackig und mit goldenen Flügeln.
Engel - so erzählt es die Bibel in vielen Geschichten, sind nichts anderes als Botinnen und Boten. Sie sind Mutmacher für uns Menschen und machen uns Beine.
Fürchtet euch nicht! Das singen die Engel in der Weihnachtsgeschichte auf den Feldern bei den Hirten in der Nacht, als Jesus geboren wurde und ermutigt von diesem Engelsgesang machen sich die Hirten auf den Weg und erzählen vom Wunder der Heilligen Nacht.

*Foto: https://unsplash*

Engel können auch auf leisen Sohlen kommen: Sie sagen, was zu sagen ist, sie wehren und warnen, trösten und stärken, kündigen an und deuten, bringen vom Irrweg zurück auf den Weg.
Es gibt immer wieder Situationen im Leben, die unsere Kraft übersteigen. Situationen, in denen wir sagen: Ich schaffe das nicht!

Du kannst es, sagt der Engel: Fürchte dich nicht!
Und noch etwas: es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Gewiss nicht!

**So heißt es auch in einem Gedicht:**

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schrein,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel.
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

(Rudolf Otto Wiemer, Die Engel)

Engel - das will uns Rudolf Otto Wiemer mit seinem Gedicht sagen, Engel können auch ganz normale Menschen sein. Sie sind überall im Einsatz, grenzenlos aufmerksam und unter Umständen aktiv bis ins hohe Alter.

Ich finde, wir brauchen eine Seele, die empfänglich ist für die Nähe der Engel, brauchen die Hoffnung, die ihnen traut und den Mut, mit ihnen zu rechnen.

*Heike Messerschmitt*

## Das Ende des Kirchenjahres – jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, steht vor der Tür – ein Tag, der dem Andenken an Verstorbene gewidmet ist. Im Gottesdienst werden traditionell die Namen aller im aktuellen Jahr Verstorbenen verlesen und für jede/n eine Kerze angezündet, vielerorts trifft sich die zurückgebliebene Familie und gedenkt ihrer lieben Toten. Gleichsam markiert der Ewigkeits-sonntag das Ende des Kirchenjahres, das am darauffolgenden Sonntag mit dem ersten Advent wieder von Neuem beginnt. Doch was hat der Gedenktag mit dem Thema des Gemeindebriefs zu tun, „Fürchtet euch nicht“?

Die Antwort liegt auf der Hand: Der Ewigkeitssonntag bedeutet nicht das Ende. Er lässt uns zwar pausieren, innehalten und aufs vergangene Jahr samt den schmerzhaften Erlebnissen und Verlusten zurückblicken. Aber zugleich bietet er die wertvolle Gelegenheit, uns auch auf Schönes und Heilsames zu besinnen. In diesem Sinne ist auch das namentliche Nennen der Verstorbenen Trost und Dank zugleich. Jeder im Gottesdienst genannte Name steht für ein unverwechselbares Leben, und wir erinnern uns daran, was die Person uns bedeutete.

*Foto: https://pixabay.com/de/photos/kerzenlicht-glaube-kerzen-3612508/*

Nicht zuletzt ermutigt uns dieser besondere Tag im Kirchenjahr zu einem achtsameren Umgang mit unserer eigenen Lebenszeit und eröffnet neue Perspektiven zur Gestaltung des eigenen Daseins. Am Ende steht nicht der Tod. Nicht die Furcht vor dem endgültigen Aus siegt: Die liturgische Farbe Weiß (nicht Schwarz!) des Ewigkeitssonntags erinnert uns mit ihren hellen Paramenten im Kircheninneren daran, dass uns die Hoffnung, die in Gestalt eines winzigen Menschleins so viele Jahrhunderte vor uns das Licht der Welt erblickte, noch heute tragen, trösten und mutig nach vorne schauen lassen kann.

*Daniela Zahneisen, Presbyterin*

## 1000 weniger EINS …. Aktion im Advent

…. Da ist tierisch was los im Foyer des Gemeindehauses

*Foto: public domain*

Ab dem ersten Dezember werden sich im Foyer des Gemeindehauses 999 Schafe tummeln. Kleine natürlich, sonst würden sie da ja nicht reinpassen. Klein aber fein, denn 999 Tiere, das ist eine beachtliche Herde. Es sind 999 Schafe mit 999 Namen.

Warum ist es **EIN Schaf weniger als 1000?**
Was hat es mit dem 1000sten Schäfchen auf sich?

Um dieses Geheimnis und um das Geheimnis von Bethlehem rankt sich die **Adventkalendergeschichte.**

Diese Geschichte können Sie Tag für Tag vom Stiftsplatz aus in unserem Gemeindehaus-Schaufenster verfolgen und Sie können es auch lesen, denn die Geschichte hängt als Vorlesegeschichte am Fenster aus.

Jeden Tag tut sich etwas unter den 999 Schäfchen. Die Geschichte geht weiter und bewegt sich allmählich auf Weihnachten zu.

*Nadja Lackner, Gemeindediakonin*

Knapp 10000 Menschen haben bei der Online-Befragung der EKD mitgemacht. 2500 Lieder wurden vorgeschlagen.
Mit dem Lied „Von guten Mächten“, das der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer Silvester 1944 in einer Gefängniszelle geschrieben hat, wurde ein Klassiker an die Spitze gewählt, der oft für Trauerfeiern gewünscht und in Jahresschlussgottesdiensten gesungen wird. Das Lied steht mit einer Melodie von Otto Abel auch im aktuellen Gesangbuch.

# Der neue Landesposaunenwart stellt sich vor

Liebe Stiftskirchengemeinde,

seit dem 01.09.2021 habe ich die Nachfolge von Christian Syperek angetreten und bin nun Landesposaunenwart der Evangelischen Kirche Pfalz. Neben der Tätigkeit als LPW darf ich auch die Landauer Bläserkantorei leiten und habe meinen Dienstsitz direkt neben der Stiftskirche, was mich sehr mit Ihrer Gemeinde verbinden wird.
Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen ein wenig über meine Person zu erzählen:

Als Pfarrerssohn und eines von fünf Kindern in Wallenrod (Hessen) aufgewachsen, bin ich meine ersten Schritte auf dem Tenorhorn im dortigen Posaunenchor gegangen und habe anschließend die Jugendbläserausbildung mit regelmäßigen Jungbläserlehrgängen und Freizeiten mit der ganzen Familie gemacht.
Meinen ersten Tuba-Unterricht erhielt ich im Alter von zehn Jahren bei Albert Wanner (LPW in der EKHN). Zwei Jahre später wechselte ich an die Musikhochschule Köln zu Prof. Hans Geelhaar. Nach dem Abitur 2008 nahm ich mein Vollstudium bei Siegfried Jung (Musikhochschule Mannheim) auf.
2012 führte mich ein weiteres Studium zu Prof. Stefan Heimann, den Studiengang „Solistenklasse“ schloss ich 2018 ab.
In den letzten Jahren widmete ich mich mehr und mehr der pädagogischen Arbeit. War an verschiedenen Musikschulen als Instrumentalpädagoge tätig und begleite Studierende an 2 Hochschulen. Außerdem spiele ich freiberuflich als Tubist in verschiedenen Orchestern und leitete 2 Posaunenchöre.
Voller Vorfreude und Tatendrang blicke ich auf die neue Aufgabe, da es sich für mich wie nach Hause kommen anfühlt, und freue mich auf viele neue Begegnungen hier in Landau und natürlich auch in der gesamten Pfalz!

*Herzliche Grüße,*

*Matthias Fitting*

# Kirchenmusik

Sechs Matinéen warten ab dem **7. November** auf Sie um 11:30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst.

Den Beginn machen wir mit „Alles fake?! Musik fürs falsche Instrument“ – Annett Sinnwell und Martina Cukrov-Jarrett lassen Werke für Viola und Klavier erklingen, die dafür eigentlich gar nicht komponiert waren, aber erstaunlich gut klingen.

Am **14. November** haben wir noch mal eine ungewohnte Kombination zu Gast mit Tiefgang: Cello trifft Fagott. Das Ehepaar Rebecca Rust und Friedrich Edelmann bringt Werke mit für diese ungewöhnliche Kombination.

Am Ewigkeitssonntag machen wir eine kleine Matinéenpause, um dann mit strahlendem Blech am 1. Advent, Sonntag den **28. November**, weiter zu machen. Unser neuer Landesposaunenwart Matthias Fitting ist mit dem Pfälzischen Blechbläserensemble bei uns zu Gast.
Und am 2. Advent, den **5. Dezember,** gleich noch mal Blech, diesmal unsere Landauer Bläserkantorei und das Junge Blech.
Am 3. Advent, Sonntag, **12. Dezember,** folgen wir unserer liebgewonnenen Tradition und lassen unseren Yamaha-Flügel erklingen, gespielt von Jürgen Kruse.
Und kurz vor Weihnachten, am 4. Advent, den **19. Dezember**, erklingen noch mal die jungen Stimmen der Kinderkantorei mit einem kleinen Kindermusical unter Leitung von Susanne Roth-Schmidt.

Zu allen Matinéen ist der Eintritt frei, Spenden sind erbeten. Bitte ziehen Sie sich warm genug an, vermutlich ist die Kirche sehr kalt. Wenn es gar zu kalt sein sollte, verlegen wir die Matinée ins Gemeindehaus.

KIRCHENMUSIK an der Stiftskirche Landau · Landauer KINDERKANTOREI · Landauer BLÄSERKANTOREI · Landauer ORGELPUNKT

**Eintritt frei - Spenden erbeten**
**www.stiftskichenmusik-landau.de**

**Bitte in warmer Kleidung erscheinen - die Kirche ist evtl. sehr kalt**

So ganz genau wissen wir leider noch nicht, wie die Konzerte im Dezember aussehen können… trotzdem planen wir am

**3. Advent, den 12. Dezember, um 18 Uhr**
**ein kleines Adventskonzert mit**
**Landauer Kantorei und Südpfälzischen Kammerorchester**.

Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in Social Media, auf Plakaten, im Newsletter und in der tagesaktuellen Presse.

**26. Dezember 2021 in der Stiftskirche Landau**

**WEIHNACHTSKONZERT von LJO-Brass**

**Moderation: Johannes Leiner**

**Karten über die VR-Bank Südpfalz**

Letztes Jahr musste das Weihnachtskonzert von LJO-Brass leider ausfallen. Dieses Jahr hoffen wir allerdings auf eine Fortsetzung. Wie genau die stattfinden kann, wie viele Plätze wir haben, wie warm oder kalt die Kirche sein darf und wie lang das Konzert sein kann, wissen wir noch nicht. Aber malen Sie sich den Termin schon mal im Kalender an.

Freuen Sie sich auf einen guten Start ins neue Jahr mit dem Neujahrskonzert am Samstag, den 1. Januar 2022 um 17 Uhr mit Dekan Volker Janke und Stifts- und Bezirkskantorin Anna Linß. Es gibt diesmal Werke von Bach, Widor, aber auch die Liebhaber von Disney kommen auf ihre Kosten… Sie dürfen gespannt sein!

# Gottesdienste November 2021 – Februar 2022

**So, 07.11.**
10.00 Uhr Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt

**So, 14.11.**
10.00 Uhr Gottesdienst I Dekan Volker Janke

**Mi, 17.11.** **Buß- und Bettag**
19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag I
Pfrin. Heike Messerschmitt

**So, 21.11.** **Ewigkeitssonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag I
Pfrin. Heike Messerschmitt

**So, 28.11.** **1. Advent**
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Vorstellung der Präparand*innen 1** I
Gemeindediakonin Nadja Lackner I Pfr. Jürgen Leonhard

**So, 05.12.** **2. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent I Pfrin. Heike Messerschmitt

**So, 12.12.** **3. Advent**
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Vorstellung der Präparand*innen 2**
Gemeindediakonin Nadja Lackner I Pfr. Jürgen Leonhard

**So, 19.12.** **4. Advent**
10.00 Uhr **Gottesdienst zum 4. Advent mit der Kita**
**Haus für Kinder** I Pfr. Jürgen Leonhard

**Fr. 24.12.** **Heiligabend**
15.00 Uhr **Familiengottesdienst** I Pfr. Jürgen Leonhard
17.00 Uhr **Christvesper** I Dekan Volker Janke
22.00 Uhr **Christnacht** I Pfrin. Heike Messerschmitt

**Sa, 25.12.** **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt

**So, 26.12.** **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst I Pfr. Dr. Stefan Bauer

| | |
|---|---|
| **Fr. 31.12.** | **Silvester** |
| 17.00 Uhr | **Ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche zum Jahreswechsel** I Dekan Volker Janke I Dekan Axel Brecht |
| **Sa, 01.01.** | **Neujahr** |
| 17.00 Uhr | **Orgelkonzert zum neuen Jahr** |
| **So, 02.01.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt |
| **So, 09.01.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfr. Jürgen Leonhard |
| **So, 16.01.** | |
| 10.00 Uhr | **Gottesdienst mit Neujahrsempfang** I Team |
| **So, 23.01**. | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfr. Jürgen Leonhard |
| **So, 30.01.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfr. Dr. Stefan Bauer |
| **So, 06.02.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt |
| **So, 13.02.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt |
| **So, 20.02.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfr. Dr. Stefan Bauer |
| **So, 27.02.** | |
| 10.00 Uhr | **Gottesdienst „Kirch uff Pälzisch“** I Dekan Volker Janke |
| **So, 06.03.** | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst I Pfr. Jürgen Leonhard |

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich für alle Gottesdienste anzumelden. Auf unserer Homepage www.stiftskirche-landau.de finden Sie die Links zur Anmeldung.

# Unsere Konfirmierten

**03.10.2021:**

| | | |
|---|---|---|
| Lynn Bernhard | Stefanie Frühstück | Carolin Koril |
| Leonie Connemann | Moritz Götten | Nele Kreiter |
| Simon Dötzkirchner | Viktor Gravert | Anika Merkl |
| Luise Emanuel | Sandra Kessler | Raphael Zimmer |
| Samira Engel | Jaron Klotz | |

**09.10.2021:**

| | |
|---|---|
| Maurice Back | Luise Köllmer |
| Linus Baumann | Elena Mielisch |
| Julia Blank | Finja Thürwächter |
| Milan Dreier | Marlene Sutter |
| Luisa Hammer | Mathilda Weiß |
| Ella Kerner | |

**10.10.2021:**

Oliver Adam
Lara Fichtner
Matti Heusel
Daniel Janke
Miriam Keppler
Tamina Knoch
Leni Lehmann
Ferdinand Ludes
Arthur Schnurr
Simon Tepel
Emil Vornehm

## Das wünschen wir Euch, liebe Konfis:

Mentimeter

# Rückblick: Jugendfreizeit in den Dolomiten

## Friedenswege

Sonne, Berge, Himmel, ein Gipfelkreuz. Diesen Ausblick konnten wir in den Sommerferien des Öfteren genießen. Wir, das war eine Gruppe aus 9 Jugendlichen, Pfarrer Jürgen Leonhard, seiner Frau Sabine Seybold-Leonhard, Hund Deela und mir. Es waren grandiose 11 Tage in den Sextner Dolomiten, mal bei Sonne und blauem Himmel, mal bei Gewitter und Blitzen auf dem Gipfel (Wir haben zum Glück Unterschlupf in einem alten Kriegsstollen gefunden!). Aber in diesen Tagen gab es nicht nur landschaftlich vieles zu bestaunen. Auch geschichtlich haben wir einiges zu sehen bekommen. Denn wir waren auf dem Sentiero della Pace unterwegs, dem „Friedensweg“. Wir haben die Geschichte des Dolomitenkrieges im Zuge des 1. Weltkrieges an Original-schauplätzen und Freilichtmuseen nachempfinden können. Highlight bei dieser „Reise in die Vergangenheit“ war eine Führung auf dem Lagazuoi, einem der meist umkämpften Berge der Dolomiten. Diese Führung hielt Herr Biehlmeyer vom Dolomitenverein in original Kriegsjägeruniform der Österreicher. Seine Ausführungen und die Eindrücke durch die teilweise erhaltenen, teilweise wiederaufgebauten Stellungen dort waren sehr eindrücklich. Unterstrichen wurden diese Eindrücke durch das Lesen des Tagebuchs eines österreichischen Soldaten, der in den Karnischen Alpen stationiert war. Wichtig hierbei war immer die Frage: Was können wir aus diesem Krieg lernen und was nehmen wir daraus für uns im Positiven mit? Wie können wir Friedensarbeit auch im Kleinen leisten!

*Fotos: privat*

*Constanze Harant,*
*Gemeindediakonin und Jugendreferentin*

# Winterfreizeit im Allgäu

Endlich gibt es wieder Winterferien! Dies wollen wir nutzen und für eine Woche in den Schnee fahren!
Unterkunft ist das Haus Elias in Blaichach, in dem wir vor drei Jahren schon einmal waren.
Als Programm steht Skifahren im Vordergrund, aber es wird auch andere Aktivitä-ten geben, wie Schneeschuhwandern und was der Schnee sonst noch zu bieten hat.
Bei Interesse meldet euch bei unserer Jugendreferentin Constanze Harant (01738199735) oder schaut auf unserer Homepage vorbei: www.jugendzentrale-landau.de Hier könnt ihr euch auch direkt anmelden.

**Wann? Samstag, 19.02.2022 bis Samstag, 26.02.2022**

**Wo? Haus Elias, Blaichach**

**Wer?**
**Jugendliche**
**ab 13 Jahre**

*Fotos: privat*

# Treffpunkt Bibel

Schwerpunkt Hebräische Bibel/Altes Testament

Im Alten Orient wurde viel geschrieben. Das Alte Israel bildete keine Ausnahme. Doch nur bestimmte Texte wurden schließlich „kanonisch" (d.h. in den biblischen Kanon aufgenommen). Es sind Texte, die religiöse Identität generationenübergreifend fundieren und prägen sollten. Nun stammen sie aus recht unterschiedlichen Zeiten und Kontexten.

Im „Treffpunkt Bibel" soll es darum gehen, ausgewählte Texte der Hebräischen Bibel/des Alten Testaments im Hinblick auf ihre historischen Hintergründe und literarischen Qualitäten kennen zu lernen. Zudem soll nach dem Sinnpotential dieser „Texte für das Leben" gefragt werden – durchaus auch im Hinblick auf die Gegenwart.

Die „Treffpunkte" sind auf eineinhalb Stunden angelegt: ca. eine halbe Stunde Input und eine Stunde, die Fragen und Diskussion gewidmet ist. Mitgebracht werden sollte eine eigene Bibel.

**Zeit:** Erster Freitag im Monat 19.00 Uhr **Ort:** Gemeindehaus der Stiftskirche Landau

## Termine und Themen bis Weihnachten 2021:

**Fr., 03. Sept. 2021**
Einführung: Zur Geschichte des Alten Israels und zur Entstehung biblischer Texte

**Fr., 01. Okt. 2021**
Schwerpunkttext: Die erste Schöpfungserzählung (1. Mose 1,1–2,4a): Die Welt ist sehr gut

**Fr., 05. Nov. 2021**
Schwerpunkttext: Die zweite Schöpfungserzählung (1. Mose 2,4b–3,24): Gott, die Schlange und die Menschenkinder

**Fr., 03. Dez. 2021**
Schwerpunkttext: Kain und Abel (1. Mose 4,1–16): Umkehr ist immer möglich

Protestantische Stiftskirchengemeinde Landau

**Stiftskirchengemeinde Landau**
**Stiftsplatz 9, 76829 Landau**

*Die Leiterin der „Treffpunkte Bibel", Dr. Karin Finsterbusch, ist Professorin für Altes Testament an der Universität in Landau.*

- Vorschau: **Kinderfreizeit in den Sommerferien 2022 in Bad Dürkheim**
**2. – 5. August 2022** - für Kinder von 6 – 12 Jahren

- **Café SELLEMOLS:**

Jeden 2. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr
am 11. November, 9. Dezember, 13. Januar 2022,
10. Februar 2022
Ab Januar erhalten alle Senior*innen, die über 80 Jahre alt sind, zu Ihrem Geburtstag eine Karte mit Einladung zum Café Sellemols.
Unter anderem wollen wir den Nachmittag auch dazu nutzen, mit den Jubilar*innen Geburtstag zu feiern.

- **Kirchenhüter:**

Die diesjährige Saison haben wir mit Ende des Monats Oktober beendet. Auch diese Saison lief aufgrund der Pandemie unter erschwerten Bedingungen ab.
Auch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle Kirchenhüter*innen für Ihren verlässlichen und wichtigen Dienst.

- **Weitere Termine Treffpunkt Bibel:**

**Fr., 4. Febr. 22**
Schwerpunkttext: Die Sintflutgeschichte (1. Mose 6—9): Der Gnadenbund und der Regenbogen als Erinnerungszeichen für Gott

**Fr., 4. März 22**
Schwerpunktthema: Abraham und Sara (1. Mose 12, 17 und 20): Israel definiert seine Anfänge nicht als Heldengeschichte

**Fr., 1. April 22**
Schwerpunktthema: Jakob, seine Frauen und seine zwölf Söhne (1. Mose 29, 30, 35): (k)eine ganz normale Familie

# Ökum. Lichtweg

## Sa, 27. Nov. 2021
## Beginn: 16.30 Uhr
## St. Maria

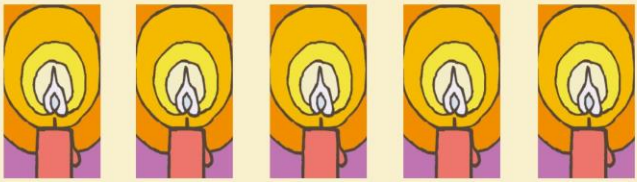
ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Landau

**Bitte beachten Sie:**
**Coronabedingt kann es zu Veränderungen bei den Veranstaltungen kommen.**
**Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.**

!

# Nacht der 1000 Lichter

## in der Stiftskirche



zur Ruhe kommen

Singen

Hinhören

Musik bei Kerzenschein

## Sa, 18. Dez. 2021
## 21 Uhr

anschließend wird's gemütlich bei Tee und Lebkuchen

# Krabbel Gottes dienst

im Gemeindesaal der Stiftskirche

am 2. Sonntag im Monat 11.15 Uhr

12. Dez. 2021
09. Jan. 2022
13. Febr.2022
13. März 2022

# KINDERBIBELTAG

Samstag
04.Dez.2021
12.März 2022

für Kinder ab 5 Jahren
von 10-13 Uhr

**Bitte beachten Sie:**
**Coronabedingt kann es zu Veränderungen bei den Veranstaltungen kommen.**
**Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.**

## FREITAGSTREFF

für Kids ab 8

immer am zweiten Freitag im Monat
18-20 Uhr
im Gemeindehaus

12. Nov. 2021
10. Dez. 2021
14. Jan. 2022
11. Febr. 2022
11. März 2022

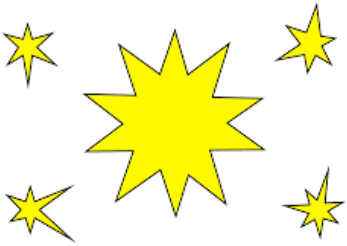
## KINDERKIRCHE

**Für Kinder ab 5 Jahren**

27. Nov. 2021
22. Jan. 2022
19. Febr. 2022
26. März 2022

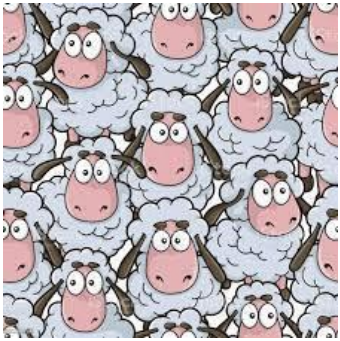
**Immer am 4. Samstag im Monat, von 10 - 11 Uhr**
**Treffpunkt Stiftskirche (Seiteneingang)**

## Wer macht mit beim Krippenspiel?



..... doch dieses Jahr ein bisschen anders!

Wir wollen eine **Adventskalender-geschichte** im Foyerfenster des Gemeindehauses gestalten.



Wir haben eine Schafherde mit 1000 Schäfchen, von denen leider 1 verloren geht.

Die Herde macht sich auf die Suche und erlebt so manches Abenteuer.
Jeden Tag tut sich etwas, und bei 999 Schafen ist ganz schön was los!

Unsere Geschichte besteht aus 24 Teilen. An jedem Adventstag wollen wir einen Teil der Geschichte aushängen und dazu im Foyerfenster des Gemeindehauses diesen Teil der Geschichte darstellen.

**Nun brauchen wir Euch mit Euren Familien!**

Jede Familie sucht sich einen Tag aus, an dem sie das Fenster gestalten will und sollte nach Möglichkeit diesen Teil auch im Familiengottesdienst am Heiligen Abend vorstellen.

Die ganze Geschichte und alles Organisatorische stellen wir euch am

**Samstag, 13. November um 10 Uhr**

im Gemeindehaus vor (und auch die Schäfchen könnt ihr dann schon mal kennenlernen☺).

Weiter Infos bei Gemeindediakonin

Nadja Lackner nadja.lackner@evkirchepfalz.de ,Tel.:06341/ 620806

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

*Grafik: Der Gemeindebrief/ GEP Frankfurt*

# Auf einen Blick

- **Bibelkreis:** jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- **Hauskreis für junge Erwachsene:** mittwochs 20 Uhr, Kontakt: dzahneisen@outlook.de
- **Besuchsdienst:** Info im Gemeindebüro, Tel. 620806
- **„Café Sellemols“** - Seniorennachmittage im Gemeindehaus, Info im Gemeindebüro Tel. 620806
- **Kinderkirche:** immer am 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien), 10-11 Uhr (siehe Seite 27)
- **Kinderbibeltag für Kinder ab 5 Jahren 10-13 Uhr,** (siehe Seite 27)
- **Krabbelgottesdienst** für Familien mit Kleinkindern und Geschwisterkindern: am 2. Sonntag im Monat, 11.15 Uhr Chorraum Stiftskirche, (Seite 27)
- **Krabbelgruppe**, donnerstags 9.30-11.00 Uhr, Info: 620806
- **Musikalische Früherziehung:** mittwochs 15.15 Uhr-Kinder ab 3 Jahren, 16.15 Uhr-Kinder ab 4 Jahren, Leitung: Vera Steuerwald (Tel. 20885)
- **Landauer Kinderkantorei:** mittwochs: Kükenchor 15.45-16.15 Uhr, Kleine Kurrende 16.15-16.45 Uhr, Große Kurrende 16.45-17.30 Uhr im Großen Saal, Leitung: Susanne Roth-Schmidt, Tel. 976837
- **Landauer Jugendkantorei:** Jugendliche ab 13 Jahren, mittwochs 17.30-18.15 Uhr im Chorsaal
- **Landauer Kantorei:** donnerstags, 20.00-22.00 Uhr, Großer Saal
- **Junges Blech:** mittwochs 18.00-18.45 Uhr im Großen Saal
- **Landauer Bläserkantorei:** mittwochs 19.00-20.30 Uhr im Großen Saal
- **Landauer Seniorenkantorei:** mittwochs 11-12.15 Uhr im Großen Saal
- **Südpfälzisches Kammerorchester:** dienstags 19.45-21.45 Uhr nach Vereinbarung im großen Saal
- **Öffentliche Sitzungen des Presbyteriums** jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Großer Saal
- **Präparandenkurse:** Info: Nadja Lackner, Tel. 620806
- **Konfirmandenkurse:** Info: Nadja Lackner, Tel. 620806
- **Kindertreff „Freitags“** für Kids ab 8 Jahren, am 2. Freitag im Monat, 18-20 Uhr, (siehe Seite 27)
- **Teentreff,** immer am 4. Freitag des Monats, 19-21 Uhr

*Anzeige*

Generationenhof Landau

LAWOGE eG (Info: www.gehola.de)

SINN
HIFI · TV · DVD · SERVICE

· Satellitenanlagen
· Kabelanschluss
· Telekommunikation
· Service

Reiterstrasse 8
76829 Landau
Tel: 06341 80001
Fax: 06341 88230
radiosinn@t-online.de

ParezzO
LANDAUER - KAFFEE - RÖSTEREI
76829 Landau in der Pfalz
+49(0) 6341 942555
www.parezzo.de

Soho
Ihr Hotel in Landau
Marie-Curie-Straße 9·76829 Landau/Pfalz
Tel. +49 6341l141960·Fax +49 6341l1419655
Mobil +49 0173l6870635
info@soho-landau.de·www.soho-landau.de
Die Kochschule im Soho
Neu: unsere aufregenden Kochworkshops für Freunde des guten Kochens!

Bäckerei Julier Konditorei
Neustadter Str. 11
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 /8 65 19
Fax 0 63 41 /8 34 80

ILONA STAUDINGER
Physiotherapeutin / Heilpraktikerin
Praxis für Osteopathie
Kinderosteopathie
Craniosacraltherapie
Badstraße 10 76829 Landau
Tel.: 06341 956432 o. 0175 2000423
www.osteopathie-landau.de

MARKT-APOTHEKE
Anne Gatzen
Marktstrasse 35
76829 Landau
Tel 06341/88508
Fax 06341/89577
info@marktapotheke-landau.de

malerbetrieb eichhorn
Innovation • Kompetenz • Nachhaltigkeit
Innenraumgestaltung
Kreative Techniken
Individuelle Farbberatung
Fassadengestaltung
Bauerngasse 10
76829 Landau-Nußdorf
Tel.: 06341 63447
www.malerbetrieb-eichhorn.de
kontakt@malerbetrieb-eichhorn.de
Familienbetrieb • Meisterbetrieb • Innungsbetrieb

Harald Gaßmann
SHK Meisterbetrieb
HG Harald Gaßmann Heizung-Sanitär
Leinsweilerstraße 16
76831 Ilbesheim
Tel.: 06341 31912
Fax: 06341 930714
Mobil: 0172 7266270
E-Mail: info@haustechnik-gassmann.de

SCHLAGER Garantiert
mitten in der Stadt
Telefon 0 63 41 / 8 66 94
Kronstraße 16 · 76829 Landau
Hausrat · Elektro · Geschenke

HG
Heizung
Sanitär
Solar
Wartung
www.haustechnik-gassmann.de

Andreas Hott · 76829 Landau · Marktstr. 108
Tel. 06341/4474

**LIEBERTSEDER**
Garten- und Landschaftsbau

Rolf-Hermann Liebertseder

Annweilerstraße 65 • 76829 Landau
Telefon 0 63 41/3 07 28 • Telefax 0 63 41/3 18 82

**EHRMANN | Gilb**
DIE EINRICHTUNGSHÄUSER
+TRENDHAUS

| Landau | Herxheim | Reilingen | Frankenthal |
|---|---|---|---|
| Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH Lotschstr. 9, 76829 Landau Tel. 0 63 41/977-0 | Möbel Gilb GmbH & Co. KG St.-Christophorus-Str. 4-6 76863 Herxheim Tel. 0 72 76/980-0 | Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH Hauptstr. 201, 68799 Reilingen Tel. 0 62 05/94 02-0 | Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH Wormserstr. 119, 67227 Frankenthal Tel. 0 62 33/4969-0 |

www.ehrmann-gilb

Naturbestattungen als Alternative – im Wald, auf See oder in der Luft.
Wir geben Antwort auf Ihre Fragen.

**Landau**
Zweibrücker Straße 44
Tel. **06341 / 9 35 30**
www.drangsal.com

Drangsal
Bestattungshaus

**Engel-Apotheke**
Gegenüber der Stiftskirche

*Alles Gute für Ihre Gesundheit*

**WICKERT**
hydraulic presses

WICKERT Maschinenbau GmbH
Wollmesheimer Höhe 2
D-76829 Landau in der Pfalz

Tel: 06341 - 93 43 - 0 Fax:06341 - 93 43 - 30

**KLOTZ** ROHSTOFFE
Rohstoffhandel / Recycling / Containerdienst

**KLOTZ Rohstoffe GmbH**
Im Grein 4
76829 Landau i.d. Pfalz
Tel.: 06341 60071 oder 60072
Fax: 06341 60966
www.klotz-rohstoffe.de
info@klotz-rohstoffe.de

**Rent a Cook**

Thomas Gust
An der Kreuzmühle 42
76829 Landau
Tel: 0178-5024020
email: rentacook1@gmx.de

**Was darf ich bei Ihnen anrichten?**

Die Apotheke Ihres Vertrauens

**Adler Apotheke**
Dr. Markus Moser

76829 Landau
Rathausplatz 2 · Tel. 06341-86654
www.adler-apotheke-landau.de

WEINGUT DESTILLERIE
SILBERNAGEL

Peter Silbernagel
Landauer Straße 1 · 76829 LD-Wollmesheim
Tel. (0 63 41) 3 13 46 · Telefax (0 63 41) 35 92

brillen kuntz
CONTACTLINSEN
OPTOMETRIE
Marktstraße 32 | 76829 Landau | Fon 06341-83440

WECHINGER
Sanitär • Heizung • Elektro
ELGAWA GmbH • Horststr. 110 • 76829 Landau / Pfalz
Tel. 06341 50589 • E-Mail: bernd@wechinger.net

PETER BURG HAUS
Persönlichkeit. Charakter.
Rückzugsort. ZUHAUSE.
LANDAU • TEL. 557 557 2 WWW.PETER-BURG-HAUS.DE

VOLKER
SEEBACH
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK FÜR ERWACHSENE UND KINDER
TERMINE NACH VEREINBARUNG AUCH HAUSBESUCHE
ROENTGENSTR.54 76829 LANDAU 06341/939973

Zahnarztpraxis Dr. Blauth
Dr. Steffi Blauth
Dr. Kathrin Becker
Immelmannstr. 20 • 76829 Landau • Tel 06341/144484
www.zahnarztpraxis-blauth.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag-Samstag: 9.00-18 Uhr
Montag und Sonntag: Geschlossen
PÂTISSERIE THEODOR
Patisserie Theodor
Marktstr. 88 - 76829 Landau
Telefon: 06341 9691159
www.patisserietheodor.de
E-mail: post@patisserietheodor.de
Patisserie Theodor

Stiftsplatz 1 - 76829 Landau
Telefon: 06341-87708
ÖFFNUNGSZEITEN
Mi-Fr 10.00-13.00/14.30-18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 13.00 Uhr
DIE GOLDSCHMIEDE
CHRISTIAN STACHEL

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen,**
**3 Ausgaben im Jahr, 120 €,**
**rufen Sie uns an:**
**Tel. 06341-620806**

Impressum: Titelfoto: https://unsplash, Redaktion: Oliver Baumann, Niklas Freybe, Gertie Pohlit, Martin Rieger, Stefan Rinck, Heike Messerschmitt, Daniela Zahneisen, Satz und Layout: Lotte Taglieber;
Herausgeber: Presbyterium der Prot. Stiftskirchengemeinde Landau; Auflage: 4300; nächste Ausgabe: März 2022.
Einen herzlichen Dank an die Inserenten, die uns bei der Deckung der Druckkosten finanziell unterstützen.

# Wichtige Telefonnummern

**Protestantisches Dekanat:** Westring 3 ☎ **9222-00**

**Pfarramt 1, Pfarrerin Heike Messerschmitt** ☎ **620808**
Stiftsplatz 7, E-Mail: heike.messerschmitt@evkirchepfalz.de **07272-7000198 (AB)**
**Gemeindebezirk:** Innenstadtkern südlich von Eichbornstr. **Fax: 620807**
und Nordring (incl.), grenzt an Bahnlinie bis Schloßstr.,
Marienring, Rheinstr. (incl.)

**Pfarramt 2, Dekan Volker Janke** ☎ **9222-00**
Westring 3, E-Mail: volker.janke@evkirchelandau.de ☎ **9222-92**
**Gemeindebezirk:** Schützenhof und „Fliegerviertel“, grenzt
südlich an Eichbornstr. (incl.) und Nordring

**Pfarramt 3, Pfarrer Jürgen Leonhard** ☎ **620806**
Stiftsplatz 7, E-Mail: juergen.leonhard@evkirchepfalz.de **2671124**
**Gemeindebezirk:** Alte Südstadt und Neubaugebiet
südlich von Bahnlinie, Schloßstr., Marienring, Rheinstr.

**Gemeindediakonin Nadja Lackner** ☎ **620806**
E-Mail: nadjalackner@evkirchepfalz.de

**Jugendreferentin Constanze Harant** ☎ **0173-8199735**
E-Mail: Constanze.Harant@evkirchepfalz.de

**Gemeindebüro** ☎ **620806**
E-Mail: stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de
Gerhard Hilpert
Bürozeiten: mo. 10-12 Uhr, mi. 10-12 Uhr, fr. 10-12 Uhr

**Stifts- und Bezirkskantorat:** Anna Linß ☎ **06341-2661095**
E-Mail: bezirkskantorat.landau@gmail.com

**Landauer Kinderkantorei:** Susanne Roth-Schmidt
E-Mail: S.Roth-Schmidt@gmx.de ☎ **976837**

**Landauer Bläserkantorei:** Landesposaunenwart Christian Syperek ☎ **9947443**
E-Mail: mail@posaunenarbeitpfalz.de

**Diakonissenverein Landau** (Prot. Krankenpflegeverein) ☎ **86627**

**Ökumenische Sozialstation** ☎ **92130**
- Pflege: Beratungs- u. Koordinierungstelle-Pflegestützpunkt ☎ **347112**

**Sozial- und Lebensberatungsstelle, Westring 3a (Haus der Diakonie)** ☎ **4826**
- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten: Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank,
IBAN: DE 36 3506 0190 1200 1560 10,
SWIFT-BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: “Stiftskirchengemeinde Landau”.

www.stiftskirche-landau.de
www.stiftskirchenmusik-landau.de
www.evkirchelandau.de
www.diakonissenverein-ld.de
www.evkirchepfalz.de